

Wie Monsun in Jamaika

Militante Kleidung, harmonische Musi

Die Band „Yallency Brown“ um Sänger Peter Meister und Schlagzeuger Andreas Brühler sorgte für Karibik-Klänge im Lemgoer Regen. (Foto: HÜLSMANN)

- **Lemgo (ph). Reggae, das ist Sommer, Sonne und gute Laune. In Lemgo ist zwar offiziell Sommer, doch statt Sonne gibts seit Tagen dicke Wolken. So auch zur „Reggae night“ am Freitagabend. Die gute Laune ließen sich die knapp 200 Musikfans auf dem Marktplatz trotz Dauerregen aber nicht verhageln.**

Joachim (45) steht mit seiner Frau direkt neben der Bühne und schwingt Hüfte und Kopf gelassen zu den karibischen Klängen. Zur Shorts trägt er notgedrungen ein Regencap mit aufgesetzter Kapuze - doch das stört den Musikgenuss nicht im geringsten: „Vor Jahren habe ich nachts zufällig ein Bob-Marley-Konzert gesehen und da habe ich Feuer gefangen“, erzählt er durchnässt, aber glücklich. Der „Roots-Reggae“ von „Yallency Brown“ sei genau sein Stil. Unter einem Schirm hat sich Antje (38) vor den Regengüssen in Sicherheit gebracht: „Die Musik wärmt mich gleich ein bisschen auf. Das macht Urlaubsstimmung. .

„ Ein wenig Dekoration, etwa Sand oder Palmen, wären ihrer Meinung nach das i-Tüpfelchen gewesen. Christian (35) und seine Clique haben sich gerade in den trockenen Ratskeller verzogen: „Also ich bin nur so lange ein Reggae-freund, wie es nicht regnet. Das ist ja wie Monsun auf Jamaika.“ Ähnlich sieht es Ratskeller-Wirt Trevor Austick: „Wir wollten die Leute in die Innenstadt locken und mit dem Reggae auf dem Marktplatz Sommerstimmung erzeugen. Leider haben wir jetzt eher irische Sommerstimmung“, scherzt der gebürtige Ire, der den Abend zusammen mit „Bongo“ Alteheld, Wirt der Ratswaage, organisiert hatte, ob des traditionell regnerischen Wetters in seiner alten Heimat. Die Besucher waren dennoch zufrieden und beklatschten eifrig jeden der zumeist selbst komponierten Songs der sechsköpfigen Band.